

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln

Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppeln

Verlag: Driebatsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58. — Postschick-Nummer: Breslau 615

Bezugspreis: 1,20 vierteljährlich,
Preis pro Nummer 20 Pf.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, dagegen der Verlag nicht. Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei der örtlichen Postanstalt anzubringen.

Nr. 23.

Sonntag, den 1. Dezember 1929.

XVI. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. 1. Gehaltsvorschlüsse an Lehrer zur Erlangung einer Wohnung. — 2. Genehmigung von Lehrbüchern an Mittelschulen. — 3. Vereinbarung mit Danzig wegen Anerkennung der Zeugnisse für die Privatmusiklehrerprüfung. 4. Anerkennung des Abgangszeugnisses der Kirchenmusikschule in Königsberg als Nachweis der Vorbildung für den Privatmusikunterricht. — 6. Heilpädagogisches Studienjahr 1930/31 in Halle. — 5. Unbedachte Schönheiten aus der Versteigerungskunde. — 7. Empfehlung von Schriften. — II. Personalnachrichten. — III. Erledigte Schulstellen. — IV. Nichtamtlicher Teil.

Nr. 1.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Gehaltsvorschlüsse an Lehrer zur Erlangung einer Wohnung.

Der Runderlaß des Herrn Finanzministers vom 8. August 1929 — I C. 2. 8543 b, Pr.Bef.Bl. S. 160 — über die Gewährung von Gehaltsvorschlüssen an Beamte zur Erlangung einer Wohnung ist auch auf die im Dienst stehenden Lehrer und Lehrerinnen der öffentlichen Volksschulen und der öffentlichen mittleren Schulen (nicht auf die Ruhegehaltsempfänger) anzuwenden.

Berlin W. 8, den 2. Oktober 1929.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

VIII Nr. 1857. VIII P.

An die Regierungen.

Abdruck.

Runderlaß d. FM. zugl. i. N. d. M.Präf. u. sämtl. St.Bf. n. S. 8. 1929, betr. Gewährung von Gehaltsvorschlüssen an Beamte zur Erlangung einer Wohnung (I C. 2. 8548 b).

— Vorgang: Pr.Bef.Bl. 1924 S. 116 u. 215. —

In Fällen, in denen im Dienst befindliche preussische unmittelbare Staatsbeamte (insbesondere Wohnungsbeihilfensempfänger) gezwungen sind, zur Erlangung einer Wohnung einer Bausgenossenschaft beizutreten und einen sogenannten Baukostenzuschuß (gegebenenfalls in Form eines der Genossenschaft zu gewährenden Darlehens) zu leisten oder einen Geschäftsanteil in einer Summe einzuzahlen, bestehen keine Bedenken dagegen, daß die in Ziffer V des Runderlasses vom 30. 4. 1924 — I C. 2. 6195 — (Pr.Bef.Bl. S. 116) bezeichneten Behörden diesen Beamten einen zinsfreien Gehaltsvorschuß bis zur Höhe eines zweimonatigen Dienstinkommens gewähren. Vorausgesetzt wird hierbei, daß der wohnungslose Beamte nicht in der Lage ist, den von ihm zu zahlen-

den Betrag ohne besondere Schwierigkeiten binnen kurzer Frist aus eigenen Mitteln aufzubringen, was im Einzelfall zu prüfen ist. Die Erklärung der Ehefrau gemäß Ziffer V, 3 des Runderlasses vom 30. 4. 1924 — I C. 2. 6195 — (Pr.Bef.Bl. 1924 S. 116) hat der Beamte bei der Beantragung des Vorschlusses beizubringen.

Der Vorschuß ist spätestens innerhalb zweier Jahre in monatlich gleichen Teilbeträgen auf die Gehalts- (oder hinterbliebenen-) Bezüge anzurechnen.

Höhere Gehaltsvorschlüsse für die gedachten Zwecke sind nur in ganz besonderen Ausnahmefällen bei dem zuständigen Herrn Fachminister zu beantragen und bedürfen meiner Zustimmung.

An die nachgeordneten Behörden sämtlicher Zweige der Preuß. Staatsverwaltung.

Nr. 2.

Genehmigung von Lehrbüchern an Mittelschulen.

Der Gebrauch der nachstehend aufgeführten Lehrbücher im Unterricht an Mittelschulen ist versuchsweise genehmigt worden:

1. Heimatabschnitte für Schwestern von M. Gehde zu den Bänden 4 und 5 „Deutsches Leben und Erleben“, erster und zweiter Teil, von Hirts Lehrbuch für Mittelschulen „Deutsches Wort und Werk“, von Pienzat (Verlag Ferdinand Hirt, Breslau).
2. Heimatabschnitt für die Nordostmark von Professor Dr. Karl Pienzat zu dem Band 5 „Deutsches Leben und Erleben“, zweiter Teil, von Hirts Lehrbuch für Mittelschulen „Deutsches Wort und Werk“ von Pienzat (Verlag Ferdinand Hirt, Breslau).
3. Deutsche Rechtschreibung für Mittelschulen von Rudolf Brack (Verlag C. Ebermann, Dresden).

4. Lehrbuch der französischen Sprache für Mittelschulen Ausgabe A. Ploeg-Doos, erster Teil: Grundbuch der Klasse VI von Paul Doos (Verlag F. A. Herbig, Berlin).
5. Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht an Mittelschulen, Band 3, erster Teil: Kirchengeschichtliche Charakterbilder für die erste Klasse von Plekarek, Burgardsmeyer, Kreuzwald, Walterscheid (Verlag L. Schwann, Pöfeldorf).
6. Deutsches Schulvorbuch, herausgegeben von Adolf Strube (Verlag Carl Wersburger, Leipzig).

Berlin, den 21. Oktober 1929.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

H IV D 292.

Nr. 3.

Zwischen dem Senat der Freien Stadt Danzig und dem unterzeichneten Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung ist eine Vereinbarung dahin getroffen worden, daß die von den Prüfungskommissionen auf Grund der Danziger Prüfungsordnung für Privatmusiklehrer vom 9. September 1929 — Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig, Teil I Nr. 72 — bzw. der Preussischer Ordnung für die Privatmusiklehrerprüfung vom 2. Mai 1925 — II IV 10 612, II. H. II, III D. 1 — ausgearbeiteten Zeugnisse gegenseitig als gleichwertig anerkannt werden. Das gleiche gilt für die als Erfolg der Prüfung ausgesprochenen Sinnlichen Anerkennungen.

Ferner wird den in Danzig bzw. Danzken mit Erfolg geprüften oder anerkannten Lehrern die Bezeichnung als hiesig geprüfter oder anerkannter Lehrer für das entsprechende Fach ebenfalls gegenseitig gestattet.

Berlin, den 18. Oktober 1929.

Der Preussische Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

H IV B. 2930/1

Vorstehenden Text geben wir zur Beachtung

Oppehn, den 15. November 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

H 1 ger. Nr. 1427.

Nr. 4.

Auf den Bericht vom 15. Juli 1929 — K. 4209 — betreffend die Kirchenmusikschule in Königsberg.

Ich genehmige, daß das Zeugnis über die bestandene Abgangsprüfung an der genannten Kirchenmusikschule als Nachweis einer ausreichenden technischen Vorbildung zur Erlangung des Unterrichtserlaubniszeugnisses für den Primar- und Sekundarbereich im Sinne meines Erlasses vom 2. Mai 1925 — II IV 10 612, II. H. II, III D. 1 — (Regelung 2, Anlage II, 3) verwendet wird. Dabei habe ich darauf zu achten, daß der Unterrichtserlaubnisbescheinigung nur ein Nachweis über die bestandene Abgangs-

prüfung sind und in denen der Antragsteller mindestens das Prädikat „Gut“ aufzuweisen hat.

Berlin W. 8, den 4. November 1929.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

An die Regierungen pp.

U IV Nr. 22469, G I.

Nr. 5.

Heilpädagogisches Studienjahr 1930/31 in Halle (Saale).

Im April 1930 beginnt ein neues Studienjahr zur Ausbildung von Hilfsfachlehrern(innen) und Sprachheilm Lehrern(innen). — Dolle Beurlaubung für ein Jahr erforderlich. — Teilnehmerzahl beschränkt. — Meldungen und Anfragen an den Geschäftsführer Herrn Hilfsfachlehrer M. Enke, Halle (Saale), Waisenhausring 13.

Oppehn, den 16. November 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

H 6 6 Nr. 1766 gen.

Nr. 6.

Unbeachtete Schönheiten aus der Versteinerungskunde.

« Nicht die Wissenschaftler, wohl aber viele Sammler, die begeistert von der Schönheit der im Gestein überlieferten vorzeitlichen Tier- und Pflanzenreste — ihre Schränke mit Ammoniten, Muscheln, Schnecken und dergleichen füllen, gehen an einer Welt reizvollster Formen von überraschender Mannigfaltigkeit in der Gefäßhaltung achtlos vorüber. Dies zeigt eine Arbeit der Preussischen Geologischen Landesanstalt über Foraminiferen. Freilich sind diese Versteinerungen nicht immer leicht zu finden; vor allem für den nicht, der den Weg nicht kennt. Wer sich jedoch mit der einfachen Technik von Mergel auszuwässern vertraut gemacht hat, der findet bei Betrachtung der Schlämmerückstände unter schwacher Vergrößerung eine Fülle seltener Mikrofossilien. Besonders aus den Miozänsablagerungen der Oberen Kreidezeit, die in Nord- und Mitteldeutschland eine weite Verbreitung besitzen, kennen wir eine sehr große Zahl solcher Ur tierchen, vor allem Foraminiferen. Der Sammler bedarf nunmehr durch die Arbeit der Geologischen Landesanstalt Beschreibungen und Abbildungen sämtlicher aus der Oberen Kreide Norddeutschlands bekannten Foraminiferen-Arten.

Die Foraminiferen haben nicht nur eine wissenschaftliche, paläozoologische, sondern auch eine praktische Bedeutung. Bei Tiefbohrungen auf irgendeine Lagerstätte, z. B. Petroleum, ist es für den beratenden Geologen sehr wichtig, wenn er jederzeit das geologische Alter der Schicht, in welcher die Bohrung gerade steht, angeben kann, wenn er also zu beurteilen vermag, ob das Öl in einer geringen oder erst in einer größeren Tiefe voraussichtlich angetroffen wird. Es ist aber ein großer Zufall, wenn in einem Bohrer größere Versteinerungen gefunden werden, an denen das Alter der Schichten zu erkennen ist. Dagegen können Foraminiferen zu Hunderten in einer Bohrspindel enthalten sein; sie bilden also oft ein bequemes Mittel, um solche für die Praxis wichtige Fragen zu beantworten.

Vorstehende Abhandlung der Preussischen Geologischen Landesanstalt in Berlin II. 4, Invalidenstr. 44, bringen wir hiermit zur Veröffentlichung.

Oppeln, den 7. November 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
II c 6 gen. Nr. 1212.

Nr. 7.

Im Verlage von Julius Bels, Verlagsbuchhandlung in Langensalza, ist der 2. Band der Unterrichtsbücher von Fritz Gansberg „Deutschland in Lebensbildern“ erschienen. Dieses 497 Seiten umfassende Werk ist zur Vertiefung und Belebung des erdkundlichen Unterrichts von Deutschland ein sehr wertvolles Hilfsmittel, dessen besondere Bedeutung darin liegt, daß die reine Landschaftsschilderung, für die die Kinder wenig Interesse und Verständnis besitzen, möglichst vermieden wird. Fast überall ist das Landschaftliche mit einer Handlung verweben, so daß durch die entstehende Spannung der Leser bzw. der Zuhörer gezwungen ist, geographisch zu denken. Auch darin hat das Werk einen Vorzug, daß die vielfachen Beziehungen zwischen Landschaft und Kulturkunde (Geschichte, Literatur) ausgiebig berücksichtigt sind.

Wir empfehlen die Beschaffung des Werkes für die Schülerbüchereien.

Oppeln, den 7. November 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
II c 6 gen. Nr. 890.

Auf die nachstehend bezeichneten, bei Ferdinand Hirt, Verlagsbuchhandlung in Breslau, Königsplatz 1, erschienenen Werke weisen wir empfehlend hin:

1. Aft, Der Schulumfichtunterricht. 6,20 RM.
2. Diekmann, Der Musikunterricht in der Volksschule. 6,80 RM.
3. Heuer, Aus Brunnen der Tiefe (ein Buch der Andacht). 1,25 RM.
4. Hirts Oberschlesische Tatsachen- und Arbeitshefte:
 - a) H. Gruppe: Erdkunde, Heft 1: Das Deutsche Reich — Europa. 1,40 RM.
 - b) H. Gruppe: Erdkunde, Heft 2: Außereuropäische Erdteile. 1,40 RM.
 - c) Diekmann-Neumann-Jäschke, Lied und Leben. Teil I 1,40 RM. Teil II 1,90 RM.
5. Hirts Deutsche Sammlung:
 - a) Storm, Immensee. Geb. 0,70 RM., geh. 0,35 RM.
 - b) Keller, Frau Regel Amrain und ihr Jüngler. Geb. 0,70 RM., geh. 0,35 RM.
 - c) Storm, Die Söhne des Senators. Geb. 0,70 RM., geh. 0,35 RM.
 - d) Eichendorff, Schloß Dürande. Geb. 0,70 RM., geh. 0,35 RM.
 - e) Grimm, Märchen, Band I. Geb. 0,85 RM., geh. 0,50 RM.

- f) Grimm, Märchen, Band II. Geb. 0,85 RM., geh. 0,50 RM.
- g) Bechstein, Märchen. Geb. 0,85 RM., geh. 0,50 RM.
- h) Till Eulenspiegel. Geb. 0,85 RM., geh. 0,50 RM.
- i) Kleist, Prinz von Homburg. Geb. 0,85 RM., geh. 0,50 RM.
- k) Andersen, Märchen. Geb. 1 RM., geh. 0,65 RM.
- l) Fouqué, Undine. Geb. 1 RM., geh. 0,65 RM.
- m) Das Nibelungenlied. Geb. 1 RM., geh. 0,65 RM.
- n) Grillparzer, Weh dem, der lügt. Geb. 1 RM., geh. 0,65 RM.
- o) Schiller, Wilhelm Tell. Geb. 1 RM., geh. 0,65 RM.
- p) Schiller, Die Jungfrau von Orléans. Geb. 1 RM., geh. 0,65 RM.
- q) Schiller, Wallenstein I. Geb. 1 RM., geh. 0,65 RM.
- r) Schiller, Wallenstein II. Geb. 1 RM., geh. 0,65 RM.

Oppeln, den 9. November 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
II c 6. 3. 4. 7. gen. Nr. 1278.

Dem Presse-, Statistischen und Verkehrsamt der Provinzialverwaltung von Oberschlesien ist ein „Oberschlesischer Heimatkalender“ für 1930 herausgegeben worden, dessen Inhalt im heimatkundlichen Unterrichte der Volks- und Mittelschulen mit Nutzen verwendet werden kann. Wir weisen auf dieses Werkchen empfehlend hin und hoffen, daß die Schulen es beschaffen und unterrichtlich auswerten werden.

Oppeln, den 13. November 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
II c 6 gen. Nr. 1477.

Bei Franz Goerlich, Verlag in Breslau, Altbücherstraße 42, ist „Im Feuerstein“ von Alfred Nowinski erschienen, Preis 5 RM., bei größerem Bezug tritt eine Ermäßigung von 10 Prozent ein. „Im Feuerstein“ ist ein guter, spannender Volksroman aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts, der unbedenklich auch jüngeren Lesern in die Hand gegeben werden kann. — Wir empfehlen seine Beschaffung insbesondere für die Schülerbüchereien.

Oppeln, den 13. November 1929.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
II c 4 gen. Nr. 1436.

Empfehlenswerte Heftersammlungen.

- a) „Deutsche Zepplins- und Flugzeugfahrten“ von Haendke, Verlag Delhagen & Klasing, Band 39. „Dem rollenden Flügelrad“ von Max v. Weber, Verlag Delhagen & Klasing, Band 38.
- b) „Saar-Freund“, Mitteilungsblatt des Bundes der Saar-Deutsche.
- c) „Deutsche in Übersee“, Verlag der deutschen Schülerbibliothek, Berlin-Tempelhof.

- d) „Waffenrüstung des Glaubens“ von P. Willibald Frumke, Verlag Franz Goerlich, Breslau.
- e) „Reiseführer durch Oberschlesien.“ Herausgegeben vom Oberschles. Verkehrsverband Ratibor. Preis 1,50 RM.
- f) „Der Döhrerbund im Unterricht, Stoffe und Winke“ von Dr. Kötschert, Verlag von Diesterweg in Frankfurt a. M.
- g) „Der Naturforscher vereint mit Natur und Technik“ ist eine Monatschrift für das gesamte Gebiet der Naturwissenschaften. Verlag: Bermühler, Berlin-Lichterfeld. Preis 1 RM.
- h) 1. Der neuzeitliche Zeichenunterricht für Volksschulen und Lehrerbildner von Wagner, 1. Teil, Verlag Priedratsch, Breslau.
2. Aus der Natur der Heimat, III. Heft von F. Stübe und A. Scholz, Verlag von Priedratsch, Breslau.
- i) „Wald, Jugend und Kasse“, eine Schrift zur Erhaltung des natürlichen Waldes. Druck: Gesellschaft für Buchdruckerei und Verlag, Düsseldorf. Preis 15 Hpf.
- j) „Quellen zur Außenpolitik der Großmächte 1871 bis 1928“ von Prof. Dr. Ehringhaus und Wolfgang Herrmann. Verlag Geistes, Halle.
- Oppeln, den 15. November 1929.
Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
H. 6 687.
3. Niedziela, „Aufgabensammlung für das Rechnen im Anschluß an den Unterricht in der Bürger- und allgemeinen Berufskunde, 1. Teil, Verlag Bell, Langensalza, Preis 2,25 RM., für die Berufsschulen der Handwerker.“
4. „Das Verkehrsbüchlein für Alle“ von Oberingenieur Tramm, Verlag Deleiter, Dresden, für den Verkehrsunterricht äußerst reichhaltig und gut verwendbar.
Oppeln, den 9. November 1929.
Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
H. 6 4. 6. gen. Nr. 1026.

Zu empfehlende Neuerziehungen.

- „Quellenbuch zur deutschen Geschichte“, III. Teil, von Dienstbach-Grebenstein-Metzker. Verlag von Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.
- Oppeln, den 21. November 1929.
Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
H. 6 Nr. 1104.

Neuerziehungen.

- a) „Wetterkunde ein Lehrgang für Schulen“ von Karl Weidlich, Verlag: Lehr- und Kunst-Film-Gesellschaft m. b. H., Wiesbaden.
- b) „Der Schlesiische Tierfischkalender für 1930“, Verlag: Wolffs Buchdruckerei, Nimptsch i. Schl.
- c) 1. „Der Raub von Straßburg“,
2. „Die lieben Schwaben“,
3. „Undine“,
4. „Die Ammenuhr“
Verlag: Georg W. Dietrich, München.
- d) „Der Magdeburger Tierfischkalender“, Druck: Sorgler, Magdeburg.
- Oppeln, den 15. November 1929.
Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
H. 6 gen. Nr. 1815 I.

Empfehlenswerte Neuerziehungen.

1. Kartenspiele über Deutschlands Grenzentwicklung, Verlag „Hochschule und Anstand“, G. m. b. H., Charlottenburg 2, Kurfürstendamm 14, Preis 1,20 RM. Die geschl. nebeneinandergeordneten 14 Schwarz-Weiß-Karten sind für die Hand des Schülers bestimmt.
2. Nr. 58/59 „Schnalstechnik“, Nr. 40 „Krebstücken“ und Nr. 41 „Die ebennatlichen Ertränkungen“ sind allgemein verständlich geschrieben und für die Hand des Lehrers geeignet. Verlag von Deleiter, Dresden. Preis Nr. 58/59 0,40 RM., Nr. 40 0,20 RM. und Nr. 41 0,20 RM.

E. Personalnachrichten.

Lehrer und Lehrerinnen.

Einzelnartig sind angestellt:

Name und Vorname	Ort der letzten Tätigkeit	Ort der neuen Tätigkeit	Bezeichnung der neuen Stelle	Berufungs-termin
Hoffmann, Friedrich	Lubowitz	Lubowitz	Lehrerstelle	1. 11. 1929

Endgültig sind angestellt:

Kubus, Selbner	Peiskretscham	Peiskretscham	Rektorstelle	1. 9. 1929
Kaschka, Robert	Peiskretscham	Peiskretscham	Konrektorstelle	1. 9. 1929
Walter, Hermann	Wahlstatt	Kohlitz	Rektorstelle	1. 10. 1929
Bradt, Friedrich	Wahlstatt	Gr. Carlowitz	Hauptlehrerstelle	1. 11. 1929
Karl, Wilhelm	Schlesengrube	Ratibor	Lehrerstelle	1. 11. 1929
Wenz, Wilhelm	Ratibor	Ratibor	„	1. 11. 1929
Köhler, Friedrich	Gleiwitz	Gleiwitz	Lehrerstelle	1. 11. 1929
Mary, Carl	Zülchow	Zülchow	„	1. 11. 1929
Wassermann, Franz	Regau	Gooschütz	Stufe Lehrerstelle	16. 11. 1929
Wittmann, Ernst	Strebons	Regau	„	16. 11. 1929

Name und Vorname	Ort der letzten Tätigkeit	Ort der neuen Tätigkeit	Bezeichnung der neuen Stelle	Berufungs-termin
Baron, Franz	Rybnik	Ottmachau	Rektorstelle	1. 12. 1929
Dogt, Karl	Krier	Comprachschütz	Hauptlehrerstelle	1. 12. 1929
Hlubek, Karl	Borutín	Bojanow	"	1. 12. 1929
Fuß, Theophil	Hindenburg-Biskupitz	Hindenburg-Biskupitz	Rektorstelle	1. 12. 1929
Węgaś, Johann	Birkenhain	Gleiwitz	Lehrerstelle	1. 12. 1929
Wesely, Theodor	Donnersmark	Sakrau-Turawa	"	1. 12. 1929
Mazura, Adolf	Zabelkau	Hindenburg-Biskupitz	"	1. 12. 1929
Schabliński, Adolf	Bismarckhütte	Schomburg	"	1. 12. 1929
Ruhm, Elisabeth	Kattowitz	Oppeln	Techn. Lehrerinstele	1. 12. 1929
Pejschel, Kurt	Throszczütz	Throszczütz	Lehrerstelle	1. 1. 1930

Die Berufung des Lehrers Labitzke in Rohdorf nach Brande — Schulbl. S. 179 — ist aufgehoben worden.

Die Prüfungen für die endgültige Anstellung haben bestanden:

Schulamtsbewerber August Feist in Repsz in am 26. 10. 29; Schulamtsbewerber Hubert Mosniška in Hindenburg am 31. 10. 29; Schulamtsbewerberin Magda Saliwski in Hindenburg am 31. 10. 29; Schulamtsbewerber Georg Kluska in Falkenberg am 7. 11. 29;

Schulamtsbewerber Georg Franke in Falkenberg am 8. 11. 29.

Versetzungen in den Ruhestand:

Erster Lehrer Friedrich Kirsch in Grabczok zum 1. 3. 30.

III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schul-aufsichts-bezirk	Bezeichnung der Stelle	Familien-wohnung	Datum des Freiwerdens	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an
Malapane	Oppeln II	Erste Lehrerstelle an der ev. Schule. Mit der Stelle ist das Organistenamt verbunden	Ja	Ist bereits frei	Schulrat i. V. Radziej bis zum 1. 1. 1930

IV. Nichtamtlicher Teil.

Erstkl. Photo 9x12

(neuer) Wert 135 Mk., für 75 Mk. umständehalber abzugeben, evtl. z. Ansicht Backert, Slonzig a. Rh., Harbinrossenstraße

Rektor Urbanek:
**Der Ungarische
Simplizissimus**
in Ganzleinen geb. 2,50 Mk.
Priebatsch's Verlag, Breslau 1.

Kreuze am Wege

Erzählungen aus Oberschlesien von E. Grabowski.
Kart. 1,20, geb. 2.— Mk.

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau I, Ring 58.

Der Adventskranz

von D. Nobel.

4 Erzählungen für unsere Kleinen (Klassenfeststoff)
Preis 0,10 RM.

Priebatsch's Buchhdlg., Breslau u. Oppeln.

Die schönsten

Beschäftigungs- und Gesellschaftsspiele

sind zu haben in: Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58

Bitte verlangen
Sie Prospekt!

VERTEX- EPIDIASKOP

Leicht zu handhabender Apparat von glatter, äußerer Form.

Lampe, 500 Watt, 110, 125, 220 Volt mit lichtverstärkendem Hohlspiegel.

Projektion von Glasbildern 8,5×8,5, 8,5×10 und 9×12 cm.

Projektion episcopischer Objekte 14×14 cm auch von Postkarten mittels Kassette.

Mit dem sogen. Anhebeuntersatz können Ausschnitte beliebig großer Bücher bequem projiziert werden.

Epi-Objektiv, Brennweite 30 cm, Lichtstärke 1:3,5.

Vertikal-Projektion von Wassertieren in Glasküvette.

Projektion von Filmstreifen- aus Normal-Kinofilm.

Mikro-Projektion.



Preise:

einschließlich Vertikalprojektion

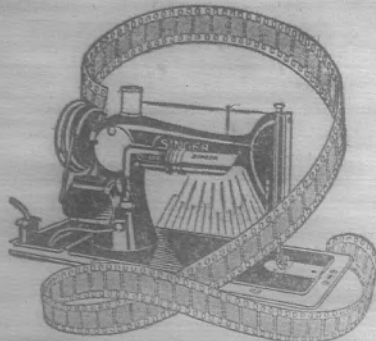
mit einfachem Epi-Objektiv 1: 4,5 RM. 252,—

mit lichtstark. Epi-Objektiv 1: 3,5 RM. 372,—

Willi Stübiger,

Projektion - Optik

Dresden.



Nähmaschinen Lehrfilme

II. Die Herstellung der Nähmaschine
dargestellt an der Singer Nähmaschine Klasse 06

III. Die Handhabung der Haushalt-
nähmaschine u. ihrer Hilfsapparate
dargestellt an der Singer Nähmaschine Klasse 06

Als Lehrfilm anerkannt vom
Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht
Aushardt erhält die Bestell-Abteilung des Deutschen
Bildspielbundes und jede Singer Geschäftsstelle

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft

Für die

ländliche Fortbildungsschule

Lesebuch: Klink, Der junge Oberdielefner, geb. 4,— M.

Rechenbuch: Klink, Wir konzentrieren uns, kart. 1,35 „

Formulärmappen nur 1,— „

Sonderzusammenstellungen für einzelne Kreise auf Wunsch!

Buchführung: Lachmann, Ländl. Buchführung 0,60 M.

Priebatich's Verlagsbuchhandlung, Breslau u. Oppeln

In wenigen Tagen kommt zum Versand:

Die preussische Volksschul- politik in Oberschlesien

VON

H. M. Koster.

Preis des Ganzleinenbandes jeht 12.— RM.

Priebatich's Buchhandlung
Breslau und Oppeln.

Der heutige Heft liegt ein Projekt des Reichensverbandes für Deutsche Jugendherbergen bei.

Verlag: Priebatich's Buchhandlung, Breslau I, Ring 26. — Fern: Deutsche Geschäfts- und Fachverdr. v. G. m. b. H.